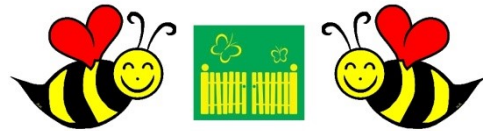




Tag der offenen Gärten und Höfe 2019



Frauenweiler bient auf!

Bepflanzungsvorschlag 2/3

Goldlack, Schöterich

[https://www.mein-schoener-garten.de/pflanzen/schoeterich-goldlack-7216:](https://www.mein-schoener-garten.de/pflanzen/schoeterich-goldlack-7216)

„Schöterich (Erysimum) zählt zur Familie der Kreuzblütler (Brassicaceae). Rund 150 Arten sind auf der Nordhalbkugel, vor allem in Eurasien, weit verbreitet. Diese wachsen als ein-, zweijährige oder ausdauernde krautige Pflanzen, seltener auch als Halbsträucher oder Sträucher. Manche Arten können eine Höhe von 1,20 m erreichen, in der Regel bleibt Schöterich aber kleiner. Der botanische Name Erysimum stammt aus dem Altgriechischen und weist auf die medizinische Wirkung mancher



Arten hin, die als Heilpflanzen Verwendung finden. Einige Arten hingegen gelten in der Landwirtschaft als Unkräuter. Der meist kurzlebige Goldlack (Erysimum cheiri) wird in zahlreichen Sorten von Hellgelb über Orange bis Dunkelrot angeboten, auch mit mehrfarbigen Blütenständen. Besonders überraschende Züchtungen sind 'Winter Moon' in Weiß oder 'Bowles Mauve' in Rotviolett. Aufgrund seiner frühen Blütezeit von März bis Juni wird Goldlack häufig mit Tulpen, Narzissen und Vergissmeinnicht in Beete oder Balkonkästen gepflanzt. Goldlack gedeiht auch dauerhaft im Beet. Besonders häufig wird er in Steingärten gepflanzt. Am besten wächst er an vollsonnigen Standorten. **Dort entwickelt sich sein honigsüßer Duft am stärksten und lockt Insekten wie Hummeln und Bienen an.** Polster-Goldlack (Erysimum pulchellum) hat ähnliche Ansprüche. Er bildet wintergrüne, 10 bis 15 Zentimeter hohe Polster und ist ideal für Steingärten.“

Glockenblume

[https://www.wildbienen.info/artenschutz/nahrungsangebot_07.php:](https://www.wildbienen.info/artenschutz/nahrungsangebot_07.php)

„Glockenblumen-Gewächse

Glockenblumen (Campanula-Arten), blau, z.B. Knäuel-Glockenblume (C. glomerata) und Pfirsichblättrige Glockenblume (C. persicifolia) für das Staudenbeet. Ranken-Glockenblumen (C. poscharskyana, C. portenschlagiana) für Steingarten und Trockenmauer. Nesselblättrige Glockenblume (C. trachelium) für halbschattige Plätze. — **Alle Glockenblumen sind bei vielen Bienenarten äußerst beliebt;** unverzichtbar sind sie für spezialisierte Scherenbienen-Arten (Chelostoma rapunculi, Chelostoma distinctum, Chelostoma campanularum) sowie die Glockenblumen-Sägehornbiene (Melitta haemorrhoidalis).“



Goldmarie

[https://www.gartenbista.de/pflanzen/goldmarie-bidens-ferulifolia-pflege-des-gold-zweizahn-7666:](https://www.gartenbista.de/pflanzen/goldmarie-bidens-ferulifolia-pflege-des-gold-zweizahn-7666)

Die Goldmarie, Bidens ferulifolia, gehört zur Familie der Korbblütler (Asteraceae) und stammt ursprünglich aus Mittel- und Nordamerika, von wo aus sie ihren Weg in nahezu sämtliche Teile der Welt genommen hat. Ihr Namen „Bidens“ bedeutet übersetzt „Zweizahn“, und das nicht ohne Grund: ihre Früchte besitzen zwei bis sechs Zähne, mit denen sie sich gerne an Tieren oder Kleidung von Menschen festsetzen und so von der Mutterpflanze weg transportiert werden können. Im Volksmund wird die Goldmarie deswegen auch „Zweizahn“ oder „Gold-Zweizahn“ genannt.

Die Bidens ferulifolia kann eine Höhe von 60 cm erreichen und bildet von Mai bis in den Herbst hinein immer wieder neue, gelbe Blüten, die an Margeriten erinnern. Diese erfreuen nicht nur das menschliche Auge, **sondern auch Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und andere Insekten, die sich gerne an dem Nektar laben.** Der Goldzahn gilt als ausgesprochen blühfreudig; zudem bildet sie sehr dichte Polster, und das auch noch in rasender Geschwindigkeit. So hat man als Gartenbesitzer innerhalb kürzester Zeit ein dichtes, leuchtendes Blütenmeer. Dies kann jedoch auch zum Fluch werden: aufgrund ihrer Wuchsfreudigkeit neigt die Bidens ferulifolia dazu, andere Pflanzen zu verdrängen.“

